



Wer wir sind

Wir sind Prozessbegleiter von Menschen mit Veränderungs-, Entwicklungs- und Lernzielen. Dabei nutzen wir reale Settings, z.B. eine Aktivität in der Natur oder Begleitmethoden, welche Menschen mittels neuer Erlebnisse ausserhalb ihres üblichen Rahmens Erfahrungen ermöglicht. Diese neuartigen Erfahrungen erweitern oder verändern gewohnte Handlungs-, Denk- oder Verhaltensmuster. Mit der Erlebnisandragogik schaffen wir also Erfahrungsreisen, die handlungsorientiert die Erforschung der eigenen menschlichen Natur ermöglichen. Dabei entsteht Erlebnislernen durch Selbsterfahrung und -erkenntnis. Erlebnislernen erzeugt einen Zuwachs von Selbst- und Sozialkompetenzen – also der Humankompetenzen – und fördert eine persönliche Entwicklung und eine Stärkung der Ressourcen sowie eine Erweiterung der Selbstwirksamkeitserwartung (SWE).

Wir (ver-)führen Menschen zu ihrer individuellen Potentialentfaltung, um selbstbestimmte (Lebens-)Ziele zu erreichen. Wir engagieren uns für eine differenzierte und persönliche Entwicklung auf der emotionalen, geistigen und soziodynamischen Ebene. Dadurch unterstützen wir, dass Menschen neues Verhalten entfalten und stärken, eigene Begabungen und Ressourcen in ihren Wirkungsfeldern einbringen und integrieren und in sinnstiftende Handlungen umsetzen können. Als naturverbundene und kreative Begleiter wählen wir aufgrund individueller Zielsetzungen das passende Umfeld und die förderlichen Methoden und Interventionsformen. Wir verstehen die Natur-Prinzipien als selbstverständliche Sinnbilder für Prozesse und somit auch der einleuchtende Zugang zum wesentlichen Kern des Entwicklungs- und Entfaltungspotenzial von Menschen. Natürliche Bedürfnisse dienen dabei als Potenzial, das Lern- und Entwicklungsschritte ermöglicht.

Wir verstehen uns als Reise-Gefährten und Mentoren. Denn eine Schwelle übertreten bedeutet Abschied von Altem und eine Zuwendung zu etwas Neuem und Unbekanntem. Bewusste Zeitraumgestaltung und stimmige rituelle Elemente sind die Aspekte, welche Menschen unterstützen, selbst aktiv den Übergang zu bewältigen und sich in diesem Prozess als erfolgreich zu erleben. Aus persönlicher Erfahrung erachten wir

Zuversichtshaltung und Zumutung als grundlegende Eigenschaften in der Begleitung von Menschen in Übergangssituationen. Die eigene Haltung aufgrund der Annahme dass eine (jede) neue Situation (auf irgendeine Weise) positiv erfahren werden kann, vermittelt emotionale Sicherheit im systemischen Begleitkontext. Unsere explizit oder implizit zum Ausdruck gebrachte Zumutbarkeit aufgrund der Einschätzung, dass eine Person bereit ist, eine Schwelle zu übertreten, ermöglicht dieser, in Resonanz zu ihrer eigenen Courage zu gehen und andere bisher überlagernde Gefühle oder Gedanken (z.B. Befürchtungen und Widerstände) zu überwinden.

Lehrgangs-Mentoren

Monica Mackenzie (1970)

- Erlebnispädagogin NDS HF
- Ausbilderin FA
- Betriebliche Mentorin FA
- Coach SCA mit FA
- Kauffrau EFZ



Daniel Birkhofer (1966)

- Arbeitspsychologe lic. phil. (Uni Bern)
- Politologe rer. pol. (Uni Bern)
- Weiterbildungen in Gesundheitsförderung und -management, Kaluza-Trainer
- Maschinenzeichner EFZ und NDS FH in Marketing und Kommunikation

